

## 9.3.2025 DIE KRAFT, DIE EINEN ECHTEN UNTERSCHIED MACHT - TEIL 2

### PASTOR LARS JAENSCH, FREIE CHRISTENGEMEINDE KIEL

#### Ein Aha-Erlebnis auf der Arche Noah

Im Oktober 2013 erlebte der Autor in Kiel ein denkwürdiges Ereignis, als der niederländische Künstler Aad Peters mit einem maßstabsgetreuen Nachbau der Arche Noah in den Hafen kam. Diese schwimmende Ausstellung erzählte mit beeindruckenden Holzfiguren die biblische Geschichte, beginnend mit der Schöpfung an Deck bis hin zum Höhepunkt im Zentrum der Arche: der Geschichte von Jesus Christus, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung. Bei einem Treffen mit lokalen Pastoren überraschte Peters alle mit einer unerwarteten Anweisung: "Mir ist es ganz wichtig, dass keiner der Mitarbeiter auf dem Schiff evangelisiert. Das ist hier an Bord strengstens verboten!" Als die Pastoren verwundert reagierten, erklärte er: "Wir erzählen hier an Bord die biblische Geschichte, beantworten Fragen und lassen das Ganze dann einfach mal stehen, wirken und für sich selbst sprechen." Peters fügte hinzu: "Ihr glaubt doch an das Wirken und die Kraft des Heiligen Geistes! Dann vertraut doch auch darauf, dass er selbst zu den Menschen redet und ihnen offenbart, was die ganze Geschichte mit ihnen persönlich zu tun hat!"

#### Die Arbeitsteilung zwischen Mensch und Gott

- Diese Begegnung verdeutlichte dem Autor eine wichtige biblische Wahrheit: Es gibt eine klare Arbeitsteilung zwischen Mensch und Gott bei der Verkündigung des Evangeliums. Die Aufgabe des Menschen ist es, die Geschichte zu erzählen, während Gott sich vorbehält, den Menschen die Augen und das Herz zu öffnen. Wie Jesus in Johannes 16:8 sagt: "Und wenn er gekommen ist, wird ER die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht."
- Der Autor reflektiert, dass Prediger oft versucht sind, mit rhetorischen Mitteln nachzuhelfen, um die Botschaft "zu verkaufen", statt darauf zu vertrauen, dass Gottes Kraft durch die einfache Botschaft wirkt.

#### Paulus' Lernprozess: Von Athen nach Korinth

- Der Apostel Paulus machte eine ähnliche Erfahrung. In Athen (Apostelgeschichte 17) versuchte er mit seiner Bildung und rhetorischen Fähigkeiten zu glänzen, hatte aber wenig Erfolg. In Korinth hingegen entstand schnell eine große, wachsende Gemeinde.
- Was war passiert? Auf der dreitägigen Reise von Athen nach Korinth kam Paulus zu einem wichtigen Entschluss, den er später in **1.Korinther 2,1-5** beschrieb: *"Als ich zu euch kam, Geschwister, um euch das Geheimnis Gottes bekannt zu machen, tat ich das nicht mit überragender Redekunst oder tiefer Gelehrsamkeit. Denn ich hatte mich entschlossen, unter euch nichts anderes zu kennen außer Jesus Christus und ihn als gekreuzigt."* und ergänzt in **1.Korinther 1:17**: *"Denn sonst wäre die Botschaft, dass Christus am Kreuz für uns starb, ihrer Kraft beraubt."*

#### Die Kraft der Botschaft vom Kreuz

- Die einfache Botschaft vom Kreuz besitzt laut Paulus eine enorme Kraft:
  - Die Kraft, Menschenleben umzukrempeln und dem Leben eine neue Ausrichtung zu geben
  - Die Kraft, Schuld zu tilgen und durchgreifende Heilung zu bringen
  - Die Kraft, den Tod zu überwinden und ewiges Leben zu schenken
- Im Gegensatz dazu haben menschliche Philosophien, selbstgebastelte Religionen und politische Ideologien immer wieder versagt und nur zu noch mehr Leid, Krieg und Hass geführt..

#### Die scheinbare Torheit des Kreuzes

- Die Botschaft vom Kreuz erscheint vielen als Unsinn. Als der Missionar Bonifatius im 7. Jahrhundert den germanischen Chatten von einem gekreuzigten Gott erzählte, lachten sie ihn aus: "Wie kann es sein, dass die Welt durch einen Gott gerettet wird, der so schwach ist, dass er es nicht einmal verhindern kann, selbst an ein Kreuz geschlagen und getötet zu werden?"
- Doch wie Paulus in **1.Korinther 1:25** schreibt: *"Hinter diesem scheinbar so widersinnigen Handeln Gottes steht eine Weisheit, die alle menschliche Weisheit übertrifft; Gottes vermeintliche Ohnmacht stellt alle menschliche Stärke in den Schatten."*

#### Die Einfachheit des Glaubens

- Die Botschaft vom Kreuz ist einfach: Gott wurde Mensch in Jesus Christus, trug stellvertretend die Strafe für die menschliche Schuld und wurde zum Sündenbock. Wer diese Botschaft glaubt, ihr vertraut und sich darauf verlässt, der geht nicht verloren.
- Glauben bedeutet, sich völlig auf Gottes Wort zu verlassen, sich ihm anzuvertrauen und entsprechend zu leben. Wie Paulus in **1.Korinther 1:18** schreibt: *"Die Botschaft vom Kreuz erscheint als ein unglaublicher Irrsinn denen, die den Weg zu Gottes Heil nicht aufsuchen. Aber für uns, die wir Gottes Erlösung annehmen, entfaltet diese Botschaft eine gewaltige Kraft, die von Gott kommt."*

#### In der Schwachheit liegt Stärke

- Für Paulus war es nicht leicht, sich schwach und ausgeliefert zu fühlen. Er berichtet, wie er dreimal zu Gott flehte, ihn von einer Schwäche zu befreien. Doch Gott antwortete (**2. Korinther 12:9+10b**): *"Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir."*
- **Die zentrale Lektion:** Man muss nicht stark, klug, gebildet oder genial sein. Die Gnade Gottes reicht völlig aus. Das "Wort vom Kreuz" bedeutet, dass es für jede menschliche Schwäche, Not und Frage eine völlig ausreichende Gnade und Antwort Gottes gibt: das Kreuz.